



Benutzerhandbuch Version 1.3

GEGIS: Anmeldung Land

(Stand 10/ 2016)

DAKOSY

DAKOSY Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2, 20457 Hamburg

Telefon: 040 / 370 03 – 0, Telefax: 040 / 370 03 – 370

E-Mail: info@dakosy.de, Web: www.dakosy.de

Änderungsverzeichnis:

Version	Art der Änderung	Änderung durch/ Datum	Geprüft von/ Datum	Freigegeben von/Datum
1.0	Erstellung	M.Lux 04.12.2009	S. Gund 04.12.2009	S. Gund 04.12.2009
1.1	Aktualisierung	S.Poppenberg / 24.05.2013	S. Gund 27.05.2013	S. Gund 27.05.2013
1.2	Aktualisierung	J. Lutter / 15.01.2016	S. Gund 19.01.2016	S. Gund 19.01.2016
1.3	Formatierung	S.Poppenberg / 28.10.2016	S.Poppenberg / 28.10.2016	S.Poppenberg / 28.10.2016

Gültigkeitsklausel: Dieses Dokument ist in seiner jeweils aktuellen Ausgabe nur gültig ab der bezeichneten GEGIS Version.

Haftungsklausel: Trotz sorgfältiger Erarbeitung und Prüfung dieses Dokumentes können aus dem Inhalt keine Haftungsansprüche gegenüber DAKOSY abgeleitet werden!

Änderungsdienst:

DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Telefon: 040/37 003 221
Fax: 040/37 003 370
Email: info@dakosy.de

Konfigurationsdaten:

Dieses Dokument wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm **Word 2010** erstellt.

Dateiname: BHB Anmeldung Land.doc

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
2	Übersicht Anmeldung Land.....	6
3	Partien.....	8
3.1	Suche.....	8
3.2	Schaltflächen und Checkboxen.....	9
4	Detailansicht / Bearbeitung einer Gefahrgutpartie	10
4.1	Schaltflächen	11
4.2	Gefahrgut Basisinformation.....	12
4.3	Zusatzinformationen	16
4.4	Sonstiges	18
4.5	Sonderfunktion „Verschieben“	19
5	Drucken.....	20
5.1	Angemeldete Gefahrgüter	21
5.2	Liste gemäß §6 Störfallverordnung	22
5.3	Übersicht über alle gemeldeten Gefahrgüter	23
6	Protokoll	24
7	Statistik	25
8	Anhang.....	27
8.1	Mitgeltende Dokumente bzw. Quellen (in der jeweils gültigen Fassung)	27
8.2	Verzeichnisse.....	27
8.2.1	Abbildungsverzeichnis	27
8.2.2	Tabellenverzeichnis	28

Glossar

Checkbox

Eine Checkbox ist ein ankreuzbares Bedienelement, welches der Anwender aktivieren oder deaktivieren kann.

Datumsfeld

Ein Datumsfeld ist ein Bereich, in den der Anwender ein Datum eingeben kann. Zusätzlich kann durch einen Mausklick auf die Schaltfläche des Datumsfeldes ein Dialog zur Auswahl eines Datums geöffnet werden.

Eingabefeld

Ein Eingabefeld ist ein Bereich in den der Anwender einen Text eingeben kann. Es gibt Eingabefelder, die ggf. unzulässige Zeichen herausfiltern.

Hinweis: Die Eingabefelder sind bei einer Neuanlage/Änderung oder Detailanzeige eines Datensatzes mit unterschiedlichen Farben unterlegt. Es gelten folgende Regeln:

- **Blau unterlegt** nicht änderbares Eingabefeld.
- **Weiß unterlegt** Pflichtfeld, das Eingabefeld muss gefüllt werden.
- **Grau unterlegt** änderbares Eingabefeld, kein Pflichtfeld.

Kombinationsfeld

Ein Kombinationsfeld ist ein Bedienelement, das durch einen Mausklick auf das Element eine Auswahlliste zur Verfügung stellt. In einigen Fällen ist es möglich einen freien Text in das Kombinationsfeld einzugeben.

Radiobutton

Ein Radiobutton wird als Kreis dargestellt. Mit einem Radiobutton kann oft nur eine Option ausgewählt werden.

Schaltfläche

Eine Schaltfläche ist ein Bedienelement, das durch einen Mausklick auf das Element eine Funktion auslöst.

Suchfeld

Bei einem Suchfeld handelt es sich um ein Eingabefeld, das Auswirkungen auf die Anzeige bzw. Sortierung der Übersichtstabelle hat.

Übersichtstabelle

In einer Übersichtstabelle werden erste Details zu einem Datensatz dargestellt. Die dargestellten Inhalte werden dabei in Zeilen (waagrecht) und Spalten (senkrecht) gegliedert.

Allgemeine Verfahren

Suchen in der Übersichtstabelle

Die Eingabe in jedem der Suchfelder wird zeichenweise ausgewertet. Sobald eine Eingabe in eines der Suchfelder erfolgt, wird die angezeigte Übersichtstabelle nach diesem Suchfeld sortiert und positioniert. Eine Kombination der Suchfelder ist nicht möglich. Es gilt immer das Feld als aktuelles Suchfeld, in das die letzte Eingabe gemacht wurde.

Auswählen von Zeilen in der Übersichtstabelle

Das Anklicken einer Zeile wählt diese aus und schaltet die entsprechenden Schaltflächen (Bsp. Anzeigen) frei. Dabei wird berücksichtigt, dass abhängig von der Funktion eine oder auch mehrere Zeilen gleichzeitig ausgewählt sein dürfen. Mehrfachauswahl erfolgt über Auswahl der ersten und letzten Zeile eines Bereiches bei gehaltener Shift-Taste oder der Auswahl einzelner Zeilen bei gehaltener Strg-Taste. Die Funktion „Ausliefern“ lässt meist die Mehrfachauswahl zu.

Hinweis: Das Nicht-Freischalten der Schaltflächen nach dem Markieren einer Zeile deutet in der Regel darauf hin, dass unerlaubter Weise mehrere Zeilen ausgewählt wurden.

Sortierung der Übersichtstabelle

In der Übersichtstabelle werden erste Details zu den Datensätzen dargestellt.

Durch ein einfaches Anklicken der Tabellenüberschrift kann die Tabelle nach dem jeweiligen Kriterium (aufsteigend oder absteigend) sortiert werden. Das aktuelle Sortierkriterium ist in der Tabellenüberschrift rot markiert (im Beispiel ist die Tabelle nach der UN-Nummer sortiert).

Stellplatz	Referenz	Containernummer	Klasse	UN-Nr.	Anzahl	Verp. Code	Verpackung	Bruttogewicht	Bereitstellung	Partienr.	Letzte Änderung
------------	----------	-----------------	--------	--------	--------	------------	------------	---------------	----------------	-----------	-----------------

Schaltflächen



Öffnet einen Dialog (Taschenlampen-Symbol).



Öffnet ein Datums Dialog (Kalender-Symbol).

1 Einleitung

Das GEGIS-Modul „Anmeldung Land“ unterstützt die Kaiumschlagsbetriebe bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß Landesgefahrtransportverordnung Hafen Hamburg (LGGVHH §8 Sicherheits-, Informations- und Anzeigepflichten für die Bereitstellung verpackter gefährlicher Güter) und Störfall-Verordnung (StörfallVO §6). Die Hauptfunktionen dieses Moduls lassen sich in die Bereiche

- a) Erfassung bzw. Aktualisierung der bereitgestellten Gefahrgüter und
- b) Anzeige / Statistik zu den bereitgestellten Gefahrgütern und
- c) Drucklisten

aufteilen.

2 Übersicht Anmeldung Land



Die Auswahl des GEGIS-Moduls „Anmeldung Land“ erfolgt über die Menüleiste unter Gefahrgutanmeldung oder direkt durch Drücken der zugehörigen Menü-Schaltfläche.

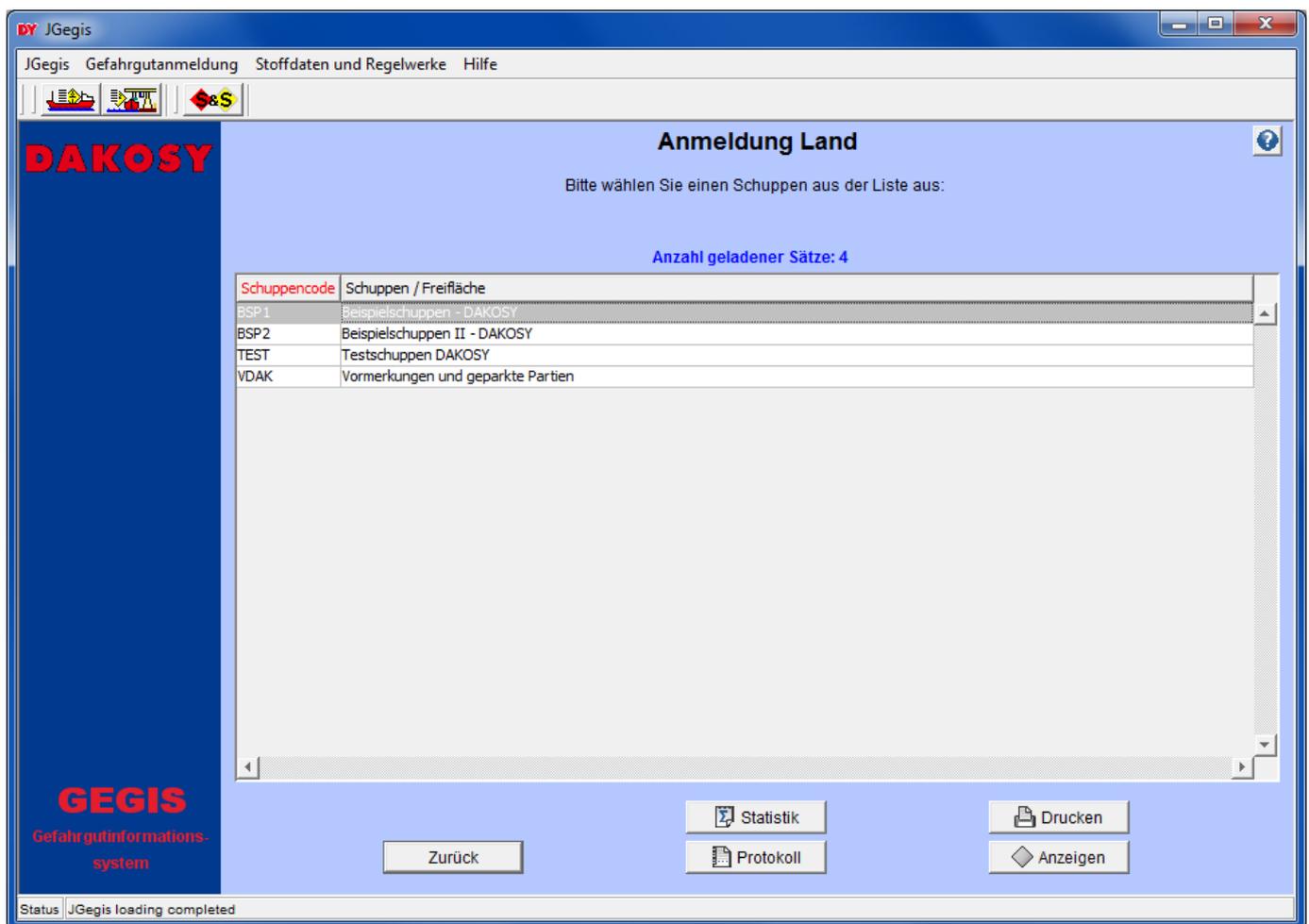
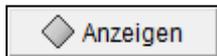


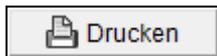
Abbildung 1: „Startdialog Anmeldung Land“

In der Übersichtstabelle werden alle für einen Teilnehmer angelegten Schuppen/Freiflächen angezeigt, unabhängig davon, ob dort aktuell Gefahrgut bereitsteht oder nicht. Eine Sonderstellung hat stets der Eintrag „Vormerkungen und geparkte Partien“ (siehe unten).

Nach Auswahl einer Zeile per Mausklick werden Schaltflächen im unteren Bereich der Übersicht freigeschaltet.



Anzeige der Gefahrgutübersicht (siehe Kapitel 3).



Ausdruck der Standardlisten für die aktuellen Bestände (siehe Kapitel 5).



Anzeige des Bearbeitungsprotokolls, Wer hat Wann Was gemacht (siehe Kapitel 6).



Aufruf der Statistik (siehe Kapitel 7).

Sonderfall Vormerkungen und geparkte Partien

Der Bereich „Vormerkungen und geparkte Partien“ inklusive seiner Gefahrgüter ist für die Behörden nicht sichtbar, besitzt aber auch keine Lagerplätze. Hier werden zum einen Gefahrgutpartien durch andere Programme bereitgestellt, zum anderen aus dem Dialog heraus für eine spätere Verwendung „geparkt“. So werden sowohl aus der Makleranmeldung für den Ein- und Ausgang per Schiff als auch über die Schiffszettel aus SEEDOS Gefahrgutdaten bereitgestellt. Von dort können diese dann auf echte Plätze umgebucht werden.

3 Partien

Die Übersichtstabelle zeigt alle Gefahrgüter des ausgewählten Schuppens / der ausgewählten Freifläche an (Abbildung 2).

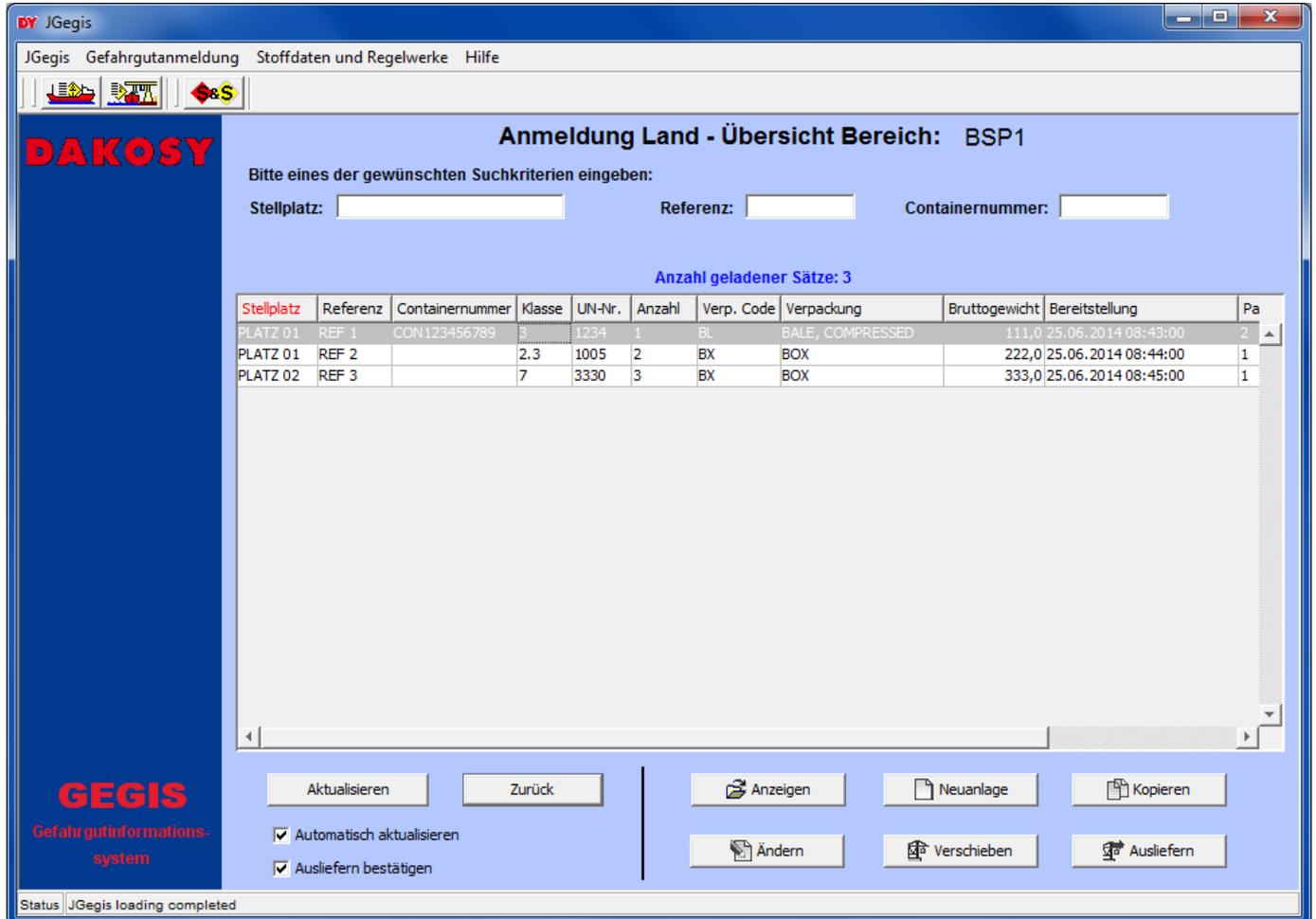


Abbildung 2: „Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“

3.1 Suche

Für die Suche in der Übersichtstabelle stehen drei Eingabefelder im oberen Anzeigebereich zur Verfügung. Die Eingabefelder sind Stellplatz, Referenz und Containernummer (Abbildung 3).

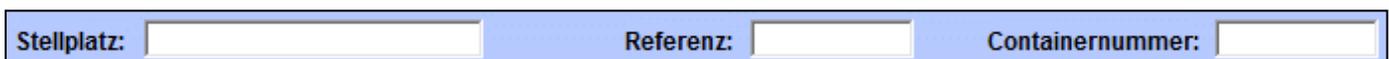
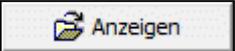


Abbildung 3: „Suchparameter Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“

3.2 Schaltflächen und Checkboxes

-  Die Übersichtstabelle wird unabhängig von den Suchfeldern neu geladen.
-  Zurück zur Übersicht Anmeldung Land.
-  Leere Detailanzeige zur Neuanlage einer Gefahrgutpartie.

Nach der Auswahl einer Gefahrgutpartie gibt es die folgenden Verarbeitungsmöglichkeiten:

-  Detailanzeige einer Gefahrgutpartie ohne Änderungsmöglichkeit.
-  Neuanlage einer Gefahrgutpartie mit der ausgewählten Gefahrgutpartie als Vorgabedaten.
-  Detailanzeige einer Gefahrgutpartie mit Änderungsmöglichkeit.
-  Detailanzeige einer Gefahrgutpartie mit Umbuchungsfunktionalität.
-  Gefahrgutpartie aus dem Bestand nehmen. Diese Funktion kann für mehrere Gefahrgutpartien gleichzeitig aufgerufen werden.

Zur übergreifenden Steuerung stehen zwei Checkboxes zur Verfügung.

Automatisch aktualisieren Diese Checkbox ist standardmäßig aktiviert. Damit ist festgelegt, dass die Übersichtstabelle beim Rücksprung aus der Detailanzeige automatisch aktualisiert wird. Die Schaltfläche „Aktualisieren“ muss nicht mehr gedrückt werden, um neu angelegte Datensätze sichtbar zu machen. Falls die Notwendigkeit besteht, z.B. aus Performance-Gründen wiederholte Server-Zugriffe zu vermeiden, kann die Checkbox deaktiviert werden. Eine Aktualisierung findet dann nur noch durch Drücken der Schaltfläche „Aktualisieren“ statt.

Ausliefern bestätigen Diese Checkbox ist standardmäßig aktiviert. Damit ist festgelegt, dass nach Drücken der Schaltfläche „Ausliefern“ in die Detailanzeige eines Datensatzes verzweigt wird, um das Ausliefern zu bestätigen. Es kann notwendig sein, dieses Verhalten zu unterdrücken, wenn z.B. mehrere Gefahrgutpartien gleichzeitig ausgeliefert werden sollen. Bei deaktivierter Checkbox werden die ausgewählten Partien umgehend und ohne Rückfrage ausgeliefert.

4 Detailansicht / Bearbeitung einer Gefahrgutpartie

JGegis Gefahrgutanmeldung Stoffdaten und Regelwerke Hilfe

DAKOSY

Anmeldung Land - Detail Bereich: BSP1

Stellplatz: PLATZ 01
Referenz: REF 1
Bereitstellung: 25.06.2014 / 08:43

Containernr.: CON123456789
Eingang per:
Abgang per:

Gefahrgut Basisinformation | Zusatzinformationen | Sonstiges

Anzahl: 1 Verpackung: BALE, COMPRESSED
Bruttogewicht: 111,000 kg
Nettogewicht: 11,000 kg
Nettoexplosiv.: 0,000 kg

UN-Nr.: 1234 Gefahrenklasse: 3
Verpackungsgruppe: II Flammpunkt: -28 °C

Technische Bezeichnung: METHYLAL
Gefahrenauslöser:
Bemerkungen:

Label 1-4: 3
EmS Feuer/Leckage: F-E / S-D
WG-Kl.:
Marpol Label:
Klassifizierung:
Rangierzettel:
Nr. der Gefahr:

Gefahrenerhöhendes Reaktionsverhalten:
 Polymerisation
 mit Säuren
 mit Wasser
 mit Oxidationsmitteln
 Zersetzung
 mit Luft
 mit Alkalien
 mit sonstigen Stoffen

Zurück Prüfen Sichern Sichern+Beenden

Status JGegis loading completed

Abbildung 4: „Detailanzeige Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“

Die Detailansicht gliedert sich in zwei Bereiche: den Kopfbereich und den Registerbereich. Im Kopfbereich (Abbildung 5) finden sich die Schlüsselinformationen zur Identifizierung des ausgewählten Eintrags aus der Übersichtstabelle sowie Daten, die bei jedem Registerbereich sichtbar sein sollen.

Stellplatz: PLATZ 01
Referenz: REF 1
Bereitstellung: 25.06.2014 / 08:43

Containernr.: CON123456789
Eingang per:
Abgang per:

Abbildung 5: „Schlüsselinformationen Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“

Die eigentlichen Detailinformationen befinden sich im Registerbereich und sind auf insgesamt drei Reiter verteilt. Durch Klicken auf den Reiter wechselt man die Anzeige.

Gefahrgut Basisinformation | Zusatzinformationen | Sonstiges

Abbildung 6: „Karteireiter Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“

Die einzelnen Felder haben folgende Bedeutungen:

Stellplatz:	Die verwendeten Stellplätze sind in einem Kombinationsfeld, mit der Möglichkeit der manuellen Eingabe, hinterlegt und werden geprüft. Dem System unbekannte Stellplätze werden nicht akzeptiert. Im Fall von neuen Stellplätzen, kontaktieren sie bitte DAKOSY.
Referenz:	Kundenreferenz.
Containernr.:	Die Containernummer identifiziert den Container, in dem das Gefahrgut transportiert wird. Ist die Containernummer nicht angegeben, handelt es sich um Stückgut.
Ship. Owned:	Kennzeichnung als sog. Shippers Owned Container.
Typ:	Der Containertyp kann nach Drücken der Schaltfläche aus einer Auswahlliste ausgewählt werden.
Bereitstellung:	Datum und Uhrzeit, zu dem die Bereitstellung erfolgte. Bei Neuanlage wird das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit vorgeblendet, kann aber überschrieben werden.
Eingang per:	Verkehrsträger, über den die Gefahrgutpartie eingegangen ist. Durch einen Klick auf das Kombinationsfeld wird eine Auswahlliste angezeigt.
Abgang per:	Verkehrsträger, über den die Gefahrgutpartie eingegangen ist. Durch einen Klick auf das Kombinationsfeld wird eine Auswahlliste angezeigt.

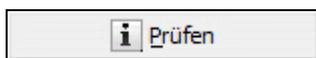
4.1 Schaltflächen

Die Funktionen beziehen sich stets auf den gesamten Detailbereich. So müssen beispielsweise die Details der einzelnen Register vor dem Registerwechsel nicht registerweise gespeichert werden.



Zurück zur Gefahrgutübersicht (siehe Kapitel 3).

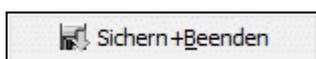
Hinweis: Falls ein Datensatz geändert und nicht gespeichert wurde, erfolgt eine Warnung.



Die eingegebenen Gefahrgutpartiedaten werden einer Plausibilitätsprüfung unterzogen, es erfolgt **keine** Sicherung der Daten.



Die eingegebenen Gefahrgutpartiedaten werden nach einer erfolgreichen Plausibilitätsprüfung gesichert. Im Folgenden wird die Detailanzeige der ausgewählten Gefahrgutpartie weiterhin angezeigt.



Die eingegebenen Gefahrgutpartiedaten werden nach einer erfolgreichen Plausibilitätsprüfung gesichert. Im Folgenden wird die Gefahrgutübersicht (siehe Kapitel 3) angezeigt.

4.2 Gefahrgut Basisinformation

Im Bereich Gefahrgut Basisinformation finden sich alle wichtigen Basisangaben zum Gefahrgut.

The screenshot shows a software interface for entering hazard information. Key fields include:

- Anzahl:** 1
- Verpackung:** BALE, COMPRESSED
- Bruttogewicht:** 111,000 kg
- Nettogewicht:** 11,000 kg
- Nettoexplosiv.:** 0,000 kg
- UN-Nr.:** 1234
- Gefahrenklasse:** 3
- Verpackungsgruppe:** II
- Flammpunkt:** -28 °C
- Technische Bezeichnung:** METHYLAL
- Label 1-4:** 3
- EmS Feuer/Leckage:** F-E / S-D
- Gefahrenerhöhendes Reaktionsverhalten:**
 - Polymerisation
 - Zersetzung
 - mit Säuren
 - mit Luft
 - mit Wasser
 - mit Alkalien
 - mit Oxidationsmitteln
 - mit sonstigen Stoffen

Abbildung 7: „Gefahrgut Basisinformation Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“

Die Bedeutung der Gefahrgutangaben im Einzelnen:

Anzahl und Verpackung

This close-up shows the 'Anzahl' field with the value '1' and the 'Verpackung' field with the value 'BALE, COMPRESSED'. To the right is a small button with a lightning bolt icon, which is used to open a selection list for packaging codes and types.

Abbildung 8: „Anzahl und Beschreibung der Versandstücke“

Diese Angaben sind Pflicht! Für die Erfassung stehen drei Eingabefelder und eine Schaltfläche zur Verfügung. Nach der Anzahl der Versandstücke (Bsp. „1“) wird zunächst die eigentliche Beschreibung des Versandstückes als Lang Text erwartet (Bsp. „BALE, COMPRESSED“), gefolgt von dem dazugehörigen Verpackungscode (Bsp. „BL“). Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Kombinationen von Verpackungscode und Verpackungsart angezeigt (Abbildung 9). Die Auswahl kann direkt in die Eingabefelder übernommen werden.

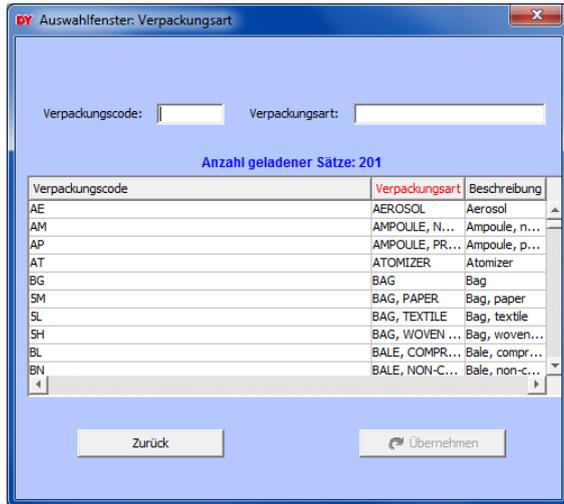


Abbildung 9: „Auswahl Verpackung“

Zur weiteren Spezifizierung können die Verpackungen zusätzlich als „leer und ungereinigt“ und/oder als Bergungsverpackung gekennzeichnet werden (Abbildung 10).



Abbildung 10: „leer ungereinigt / Bergungsverpackung“

Bruttogewicht, Nettogewicht und Nettoexplosiv.



Abbildung 11: „Bruttogewicht, Nettogewicht und Nettoexplosivstoffmasse“

Die Angabe des Bruttogewichtes ist Pflicht! Das Nettogewicht kann zusätzlich angegeben werden, ist aber optional. Für Gefahrgüter der Gefahrgutklasse 1 ist zusätzlich die Nettoexplosivstoffmasse anzugeben. Alle Angaben erfolgen in Kilogramm.

UN-Nr., Gefahrenklasse, Verpackungsgruppe und Flammpunkt



Abbildung 12: „UN-Nummer, Gefahrenklasse, Verpackungsgruppe und Flammpunkt“

Zur Identifikation des Gefahrgutes muss die UN-Nummer eingegeben werden. Diese Angabe ist ebenso wie die Gefahrenklasse Pflicht! Soweit die Zuordnung zu einer Verpackungsgruppe gegeben ist, muss auch diese angegeben werden. Hierfür ist technisch aber kein explizites Pflichtfeld vorgesehen. Die Angabe zum Flammpunkt ist bei der Beförderung mit dem Schiff für die Gefahrgutklasse 3 verpflichtend.

Hinweis: Die Gefahrgutangaben können aus dem Regelwerk See übernommen werden (Abbildung 13). Dazu wird eine UN-Nummer eingetragen und die Schaltfläche gedrückt. Die Auswahl kann direkt in die Eingabefelder übernommen werden.

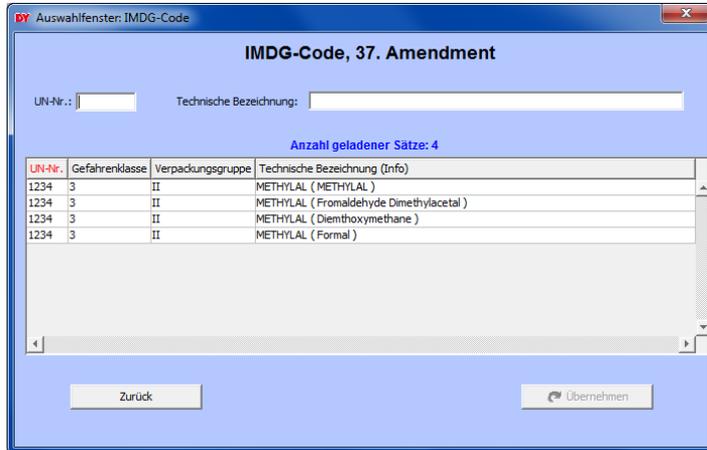


Abbildung 13: „Auswahl UN-Nummer – IMDG Regelwerk“

Benennung des Gefahrgutes

Abbildung 14: „Benennung des Gefahrgutes“

Zur Benennung des Gefahrgutes stehen drei Eingabefelder zur Verfügung. Die offizielle Benennung gemäß Tabelle 2 IMDG-Code wird im Feld „Technische Bezeichnung“ erwartet. Die Angabe ist Pflicht! Für N.O.S.- und Sammeleintragungen muss zusätzlich der Gefahrenauslöser angegeben werden. Alle weiteren ergänzenden Angaben können im Feld „Bemerkungen“ eingetragen werden.

Zusätzlich können Gefahrgüter über Checkboxes als Abfall, als verpackt in begrenzten Mengen (Limited Quantities) oder als verpackt in freigestellten Mengen (Excepted Quantities) gekennzeichnet werden (Abbildung 15).

Abbildung 15: „Abfall, Begrenzte und Freigestellte Mengen“

Hinweis: Bei Aktivierung der Checkbox „In limited quantities“ wird die Technische Bezeichnung um den Hinweis „LIMITED QUANTITY“, bei Aktivierung der Checkbox „In excepted quantities“ um den Hinweis „EXCEPTED QUANTITY“ ergänzt, falls die Technische Bezeichnung nicht schon entsprechende Hinweise enthält. Bei Deaktivierung der entsprechenden Checkbox wird der Hinweis entfernt.

Bezettelung und mehr

Label 1-4:	<input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Marpol Label:	<input type="text"/>	Rangierzettel:	<input type="text"/>	
EmS Feuer/Leckage:	<input type="text" value="F-E"/>	/	<input type="text" value="S-D"/>	WG-Kl.:	<input type="text"/>	Klassifizierung:	<input type="text"/>	Nr. der Gefahr:	<input type="text"/>

Abbildung 16: „Bezettelung und mehr“

Die ersten vier Eingabefelder („Label 1-4“) der obersten Zeile in Abbildung 16 dienen der Eingabe der Gefahrzettelnummern, mit denen das Versandstück zu kennzeichnen ist (Bsp. „3“ und „6.1“ für UN-Nummer „1992“).

In das Eingabefeld „Marpol Label“ ist ein „P“ einzutragen, falls es sich bei dem Gefahrgut um einen Meeresverschmutzer handelt.

Der Rangierzettel kann die Werte „14“ oder „15“ annehmen und ist im Bahntransport relevant.

Die Unfallmerkblatt-Codes für Feuer und Leckage werden in den beiden Eingabefeldern „Ems Feuer/Leckage“ eingetragen.

Das Feld „WG-Kl.“ enthält die Einstufung der Wassergefährdungsklasse.

Für die Verkehrsträger Bahn/Straße sind der Klassifizierungscode („Klassifizierung“) und die Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr („Nr. der Gefahr“) relevant.

Die Angaben „Label1-4“, „Marpol Label“ und „Ems Fire/Spillage“ werden bei Übernahme der Daten aus dem Regelwerk See automatisch vorbelegt, soweit sie für die entsprechende UN-Nummer gemäß IMDG-Code relevant sind. Beachte: Die Einstufung als Meeresverschmutzer ist gemäß neuestem Amendment des IMDG-Codes nur noch für einige UN-Nummern unmittelbar festgelegt (vorhandenes „P“ im Feld Marpol Label nach Übernahme). In den meisten Fällen muss die Zuordnung manuell eingegeben werden.

Gefahren erhöhendes Reaktionsverhalten

Gefahren erhöhendes Reaktionsverhalten:			
<input type="checkbox"/> Polymerisation	<input type="checkbox"/> mit Säuren	<input type="checkbox"/> mit Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> mit Oxidationsmitteln
<input type="checkbox"/> Zersetzung	<input checked="" type="checkbox"/> mit Luft	<input checked="" type="checkbox"/> mit Alkalien	<input type="checkbox"/> mit sonstigen Stoffen

Abbildung 17: „Gefahren erhöhendes Reaktionsverhalten“

Zur Abschätzung des Gefahrenpotentials wird schädlich wirkendes Reaktionsverhalten des Gefahrgutes aus den RESY-Daten der Umweltbehörde abgeleitet und zur Anzeige gebracht.

4.3 Zusatzinformationen

Abbildung 18: „Zusatzinformationen Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“

Gefahrgüter Klasse 7

Abbildung 19: „Gefahrgüter Klasse 7“

Speziell für Gefahrgüter der Gefahrgutklasse 7 stehen mehrere Eingabefelder zur Verfügung (Abbildung 19).

Die Kategorie bezeichnet dabei die Kategorie des Versandstücks und kann entweder leer sein oder die Werte „I“, „II“ oder „III“ annehmen. Die zulässigen Werte werden zur Erleichterung der Eingabe in einem Kombinationsfeld angeboten (Abbildung 20).

Abbildung 20: „Klasse 7 Kategorie“

Der Versandstücktyp kann entweder leer sein oder die Werte „FREI“, „IP-1“, „IP-2“, „IP-3“, „A“, „B(U)“, „B(M)“, „C“ oder „OHNE“ annehmen. Die zulässigen Werte werden zur Erleichterung der Eingabe in einem Kombinationsfeld angeboten (Abbildung 21).



Abbildung 21: „Klasse 7 Versandstücktyp“

Die Transportkennzahl („Transportkenn.“) muss bei Gefahrgütern der Gefahrgutklasse 7 angegeben werden, die der Kategorie „II-GELB“ oder „III-GELB“ angehören.

Die höchste Aktivität des radioaktiven Inhalts während der Beförderung ist im Feld „Max. Aktivität“ anzugeben. Die Einheit ist entsprechend zu beachten.

Bei spaltbaren Stoffen ist die Kritikalitätssicherheitskennzahl im Feld „Kritikalität“ anzugeben (Ausnahme siehe Abschnitt 6.4.11.2 IMDG-Code).

Zur Auflistung der Namen oder Symbole der Radionuklide ist das Feld „Radionuklid(e)“ vorgesehen.

Eine Beförderung unter ausschließlicher Verwendung kann über die Aktivierung der Checkbox „Exclusive Use“ deutlich gemacht werden.

Zertifikat Typ, Nummer und Bem.

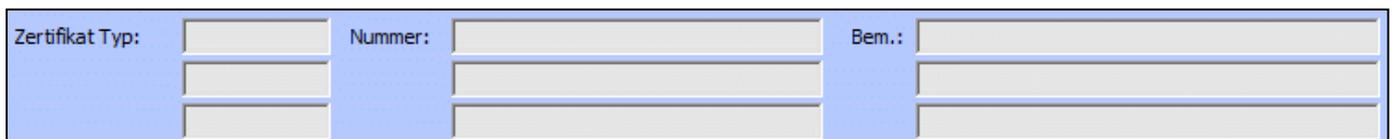


Abbildung 22: „Genehmigungs- und Zulassungsbescheinigungen“

Bei der Beförderung gefährlicher Güter der Gefahrgutklassen 1 oder 7 kann es notwendig sein, die Genehmigungs- und Zulassungsbescheinigungen aufzuführen, denen die Beförderung zugrunde liegt. Die Eingabe „Zertifikat Typ“ kann dabei als Unterscheidungsmerkmal zwischen den Gefahrgutklassen verwendet werden. Inhaltlich gibt es dafür keine Vorgaben. Das Eingabefeld „Nummer“ enthält die Bezeichnung der Genehmigungs- oder Zulassungsbescheinigung. Ergänzungen sind im Feld „Bem.“ möglich.

Vermerk

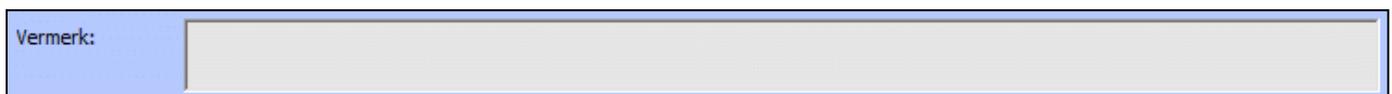


Abbildung 23: „Vermerk“

Das Eingabefeld bietet eine zentrale Möglichkeit zur Erfassung der für die Beförderung erforderlichen gesonderten Erklärungen, z.B. „Beförderung gemäß 2.3.2.5 des IMDG-Codes“ oder „Gefährliche Güter in freigestellten Mengen“ oder „Schüttgut-Container BK2 von der zuständigen Behörde von ... zugelassen.“.

Verpackungsanw.

A screenshot of a software interface showing a text input field labeled 'Verpackungsanw.:'. The field is currently empty and has a light blue border.

Abbildung 24: „Verpackungsanweisung“

Die Angabe der Verpackungsanweisung ist ein Sonderfall aus dem Verkehrsträger Luft.

Sicherheitsventil am

A screenshot of a software interface showing a text input field labeled 'Sicherheitsventil am:'. The field contains the date '01.01.0001' and has a small calendar icon to its right.

Abbildung 25: „Sicherheitsventildatum“

Die Angabe des Sicherheitsventildatums ist ein Sonderfall bei der Beförderung tiefgekühlt verflüssigter Gase (Gefahrgutklasse 2) im Bahnverkehr: Kesselwagen, ortsbewegliche Tanks und Tankcontainer müssen besonders isoliert sein und sind zur Sicherung mit Sicherheitsventilen versehen, die sich vor einem bestimmten Datum nicht öffnen lassen. Dieses Datum ist anzugeben.

Letzte Ladungen

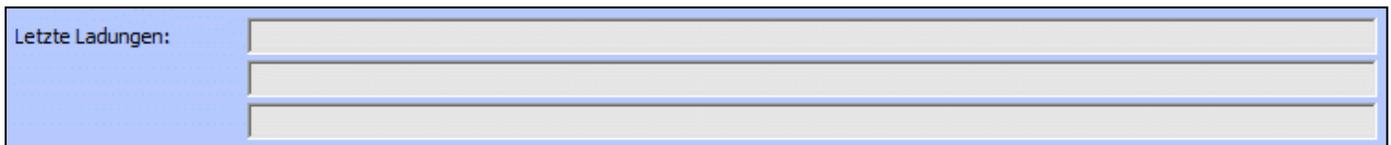
A screenshot of a software interface showing a text input field labeled 'Letzte Ladungen:'. The field is empty and has a light blue border.

Abbildung 26: „Letzte Ladungen“

Diese Eingabefelder nehmen Angaben zu den letzten Ladungen/Ladegütern auf.

4.4 Sonstiges

Im Register „Sonstiges“ sind weitere allgemeine Angaben zusammengefasst, die auf Partieebene relevant sein können, darüber hinaus aber keine gefahrgutrechtliche Relevanz haben.

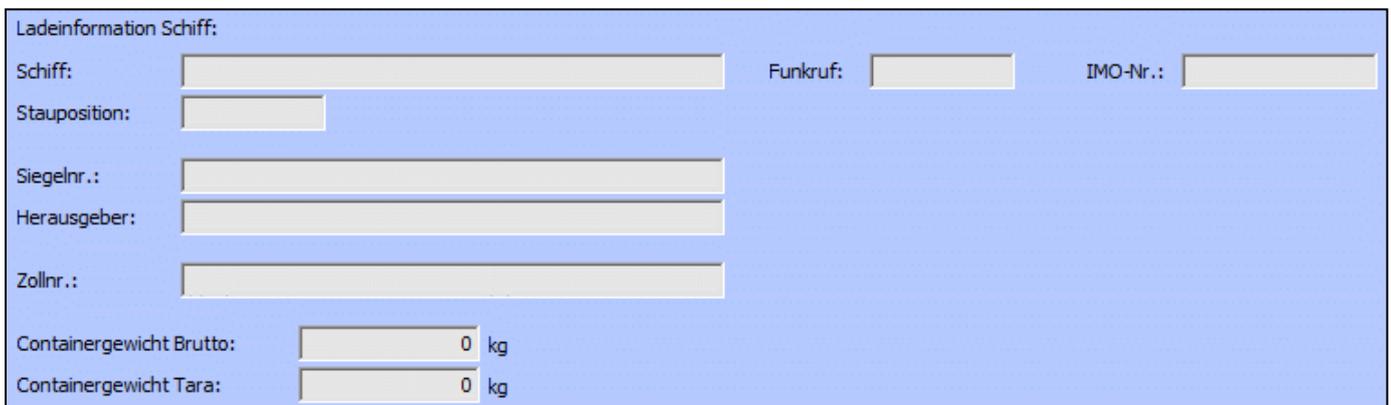
A screenshot of a software interface showing a form titled 'Ladeinformation Schiff:'. The form contains several input fields: 'Schiff:', 'Funkruf:', 'IMO-Nr.', 'Stauposition:', 'Siegelnr.:', 'Herausgeber:', 'Zollnr.', 'Containergewicht Brutto:', and 'Containergewicht Tara:'. The 'Containergewicht Brutto:' and 'Containergewicht Tara:' fields have a value of '0' and a unit of 'kg'.

Abbildung 27: „Sonstiges Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“

4.5 Sonderfunktion „Verschieben“



Mit der Funktion „Verschieben“ kann eine Gefahrgutpartie in einen anderen Bereich verschoben werden. Es können mit dieser Sonderfunktion nur die Angaben Bereich, Stellplatz und Containernummer geändert werden.

Anmeldung Land - Detail Bereich:

Stellplatz: PLATZ 01 Containernr.: Abgang per: **BSP 1 (Beispielschuppen - DAKOSY)**

Referenz: REF 1 Eingang per: **TEST (Testschuppen DAKOSY)**

Bereitstellung: 25.06.2014 / 08:43 **BSP 2 (Beispielschuppen II - DAKOSY)**

BSP 1 (Beispielschuppen - DAKOSY)

VDAK (Vormerkungen und geparkte Partien)

Gefahrgut Basisinformation Zusatzinformationen Sonstiges

Anzahl: 1 Verpackung: BALE, COMPRESSED BL

Bruttogewicht: 111,000 kg

Nettogewicht: 11,000 kg

Nettoexplosiv.: 0,000 kg leer ungereinigt: Bergungsverpackung:

UN-Nr.: 1234 Gefahrenklasse: 3 Verpackungsgruppe: II Flammpunkt: -28 °C

Technische Bezeichnung: Abfall: "In limited quantities": "In excepted quantities":

METHYLAL

Gefahrenauslöser: Bemerkungen:

Label 1-4: 3 Marpol Label: Rangierzettel: EmS Feuer/Leckage: F-E / S-D WG-Kl.: Klassifizierung: Nr. der Gefahr:

Gefahren erhöhendes Reaktionsverhalten:

Polymerisation mit Säuren mit Wasser mit Oxidationsmitteln

Zersetzung mit Luft mit Alkalien mit sonstigen Stoffen

Zurück Sichern + Beenden

Abbildung 28: „Verschieben – Gefahrgutübersicht“

5 Drucken

Die Druckausgaben werden jeweils für einen ausgewählten Schuppen / eine ausgewählte Freifläche erzeugt. Die Aufrufe erfolgen von der Übersicht Schuppen/Freifläche aus (Abbildung 1, Kapitel 2).

Nach Betätigen der Drucken-Schaltfläche erscheint ein Dialog-Fenster für die Druckauswahl (Abbildung 29).

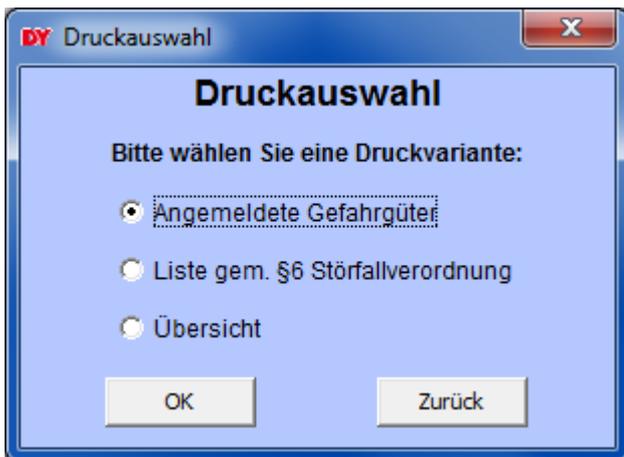


Abbildung 29: „Druckauswahl Anmeldung Land – Übersicht“

Die Generierung erfolgt nach Bestätigung durch „OK“

Folgende Druckausgaben im PDF-Format können erzeugt und mit Hilfe des Acrobat Readers angezeigt werden:

- Angemeldete Gefahrgüter
- Liste gem. §6 Störfallverordnung
- Übersicht

5.1 Angemeldete Gefahrgüter

DAKOSY AG	GEGIS - Anmeldung Land Angemeldete Gefahrgüter			JGegis
Bereich : BSP1-Beispielschuppen - DAKOSY				
Angefordert durch : DAK-Dakosy AG				
<hr/>				
Fach / Sektion	:PLATZ 01			
Referenz	:REF 2	Containernr. / -typ	:/	
Anzahl	:2	Bruttogewicht	:222,0 kg	
Verpackungscode / -art	:BX / BOX	Nettogewicht	:22,0 kg	
Techn. Bezeichnung	:AMMONIA, ANHYDROUS			
Gefahrenauslöser	:			
Klasse	:2.3	Label	:2.3	EmS Fire :F-C
UN-Nummer	:1005	Sekundärlabel 1	:8	EmS Spill :S-U
Flammpunkt	:°C	Sekundärlabel 2	:	Ltd. Quantities :N
Verp.-Gruppe	:	Marpol Label	:	Exc. Quantities :N
Bemerkungen	:			
<hr/>				
Fach / Sektion	:PLATZ 01			
Referenz	:REF 1	Containernr. / -typ	:/	
Anzahl	:1	Bruttogewicht	:111,0 kg	
Verpackungscode / -art	:BL / BALE, COMPRESSED	Nettogewicht	:11,0 kg	
Techn. Bezeichnung	:METHYLAL			
Gefahrenauslöser	:			
Klasse	:3	Label	:3	EmS Fire :F-E
UN-Nummer	:1234	Sekundärlabel 1	:	EmS Spill :S-D
Flammpunkt	:-28°C	Sekundärlabel 2	:	Ltd. Quantities :N
Verp.-Gruppe	:II	Marpol Label	:	Exc. Quantities :N
Bemerkungen	:			

Abbildung 30: „Druckauswahl – Angemeldete Gefahrgüter“

5.2 Liste gemäß §6 Störfallverordnung

DAKOSY AG	GEGIS - Anmeldung Land Liste gem. §6 Störfallverordnung				JGegis
Bereich : BSP1-Beispielschuppen - DAKOSY					
Angefordert durch : DAK-Dakosy AG					
Fach / Sektion : PLATZ 01					
Anzahl	Verpackung	Bruttogewicht	Klasse	UN-Nummer	
1	BL / BALE, COMPRESSED	111,0 kg	3	1234	
Polymerisation	:	Reaktion mit Säuren	:N	Reaktion mit Wasser	:N Rkt. mit Oxidationsmitteln :J
Zersetzung	:N	Reaktion mit Luft	:J	Reaktion mit Alkalien	:J Rkt. mit sonstigen Stoffen :U
Fach / Sektion : PLATZ 01					
Anzahl	Verpackung	Bruttogewicht	Klasse	UN-Nummer	
2	BX / BOX	222,0 kg	2.3	1005	
Polymerisation	:	Reaktion mit Säuren	:J	Reaktion mit Wasser	:J Rkt. mit Oxidationsmitteln :J
Zersetzung	:N	Reaktion mit Luft	:N	Reaktion mit Alkalien	:N Rkt. mit sonstigen Stoffen :J
Fach / Sektion : PLATZ 02					
Anzahl	Verpackung	Bruttogewicht	Klasse	UN-Nummer	
3	BX / BOX	333,0 kg	7	3330	
Polymerisation	:	Reaktion mit Säuren	:	Reaktion mit Wasser	:
Zersetzung	:	Reaktion mit Luft	:	Reaktion mit Alkalien	:

Abbildung 31: „Druckauswahl – Liste gemäß §6 Störfallverordnung“

5.3 Übersicht über alle gemeldeten Gefahrgüter

DAKOSY AG		GEGIS - Anmeldung Land						JGegis	
		Übersicht							
Bereich		: BSP1-Beispielschuppen - DAKOSY							
Angefordert durch		: DAK-Dakosy AG							
Pos	Fach/Sek.	Referenz	Containernr.	Kl.	UN-Nr.	Anz./ Verp.	Gew. (kg)	Datum / Uhrzeit	
1	PLATZ 01	REF 1		3	1234	1 BL BALE, COMP RESSED	111,0	25.06.2014 08:44:02	
2	PLATZ 01	REF 2		2.3	1005	2 BX BOX	222,0	25.06.2014 08:45:20	
3	PLATZ 02	REF 3		7	3330	3 BX BOX	333,0	25.06.2014 08:46:06	

Abbildung 32: „Druckauswahl – Übersicht“

6 Protokoll

Das Protokoll zeigt die Liste aller Gefahrgut-Bewegungen für den ausgewählten Schuppen / die ausgewählte Freifläche.

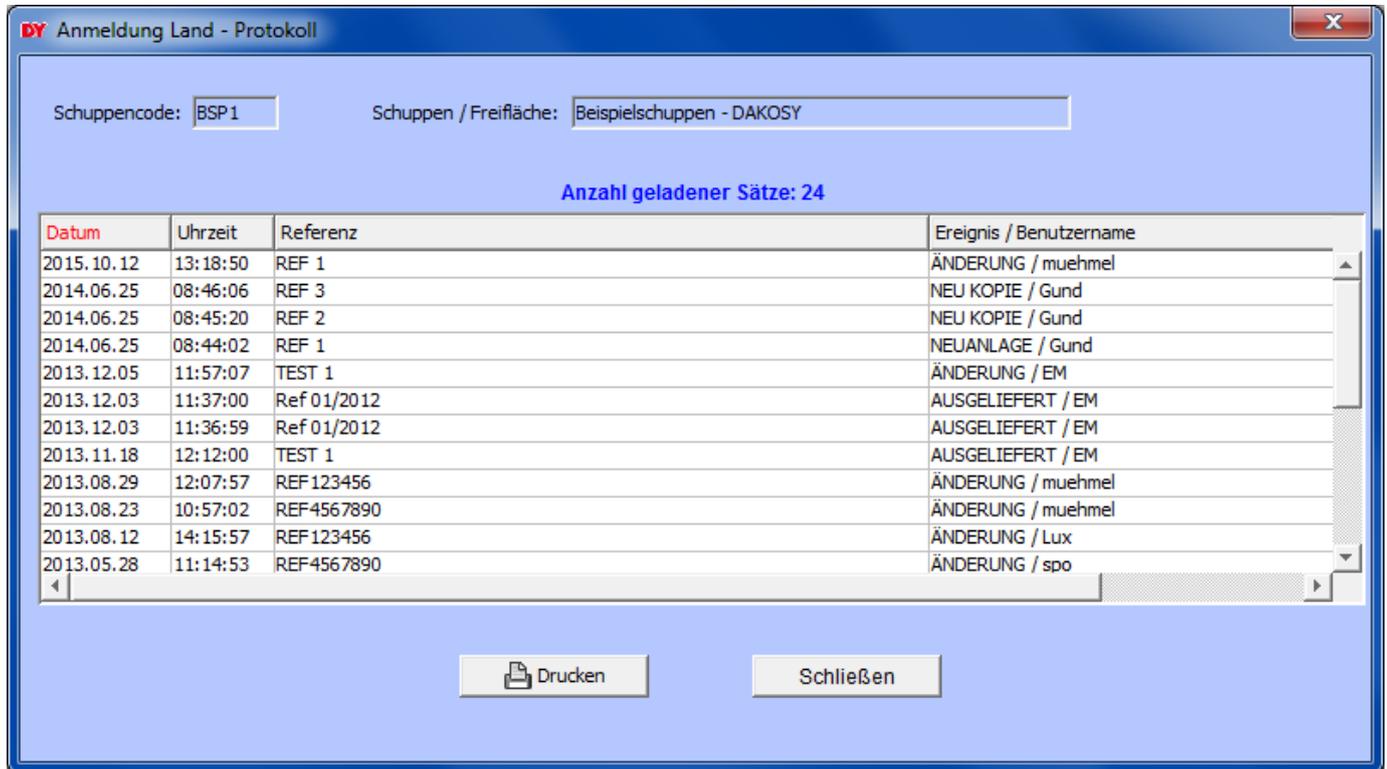


Abbildung 33: „Protokoll Anmeldung Land – Übersicht“

Für jede Dialog-Transaktion wird ein Protokolleintrag angelegt, der Zeitpunkt, Referenz, Ereignis und Benutzernamen festhält. Darüber hinaus werden auch diejenigen Transaktionen protokolliert, die durch Service-Programme veranlasst werden und die ebenfalls Einfluss auf die Gefahrgutbestände des Schuppens / der Freifläche haben. Abbildung 34 zeigt beispielhaft solche Einträge.

2009.11.25	12:29:03		NEUANLAGE / HDS
2009.11.24	17:29:02	VTGU3471048	NEUANLAGE / HDS
2009.11.23	17:29:03		NEUANLAGE / HDS
2009.11.20	15:59:05	WFHU5095116	AUSGELIEFERT / CT01
2009.11.20	12:29:10		NEUANLAGE / HDS
2009.11.20	08:59:10	CAXU7377427	AUSGELIEFERT / CT01

Abbildung 34: „Protokollzeilen“

Werden Daten über einen Schiffszettel (aus SEEDOS) in den Vorlauf übertragen, wird das mit dem Text „NEUANLAGE / HSD protokolliert. Kommen Gate-Out Meldungen für Container, werden diese automatisch ausgebucht. Dies wird mit „AUSGELIEFERT / CT01“ dokumentiert.

Das Protokoll kann über die Schaltfläche „Drucken“ als PDF-Dokument ausgegeben werden.

7 Statistik

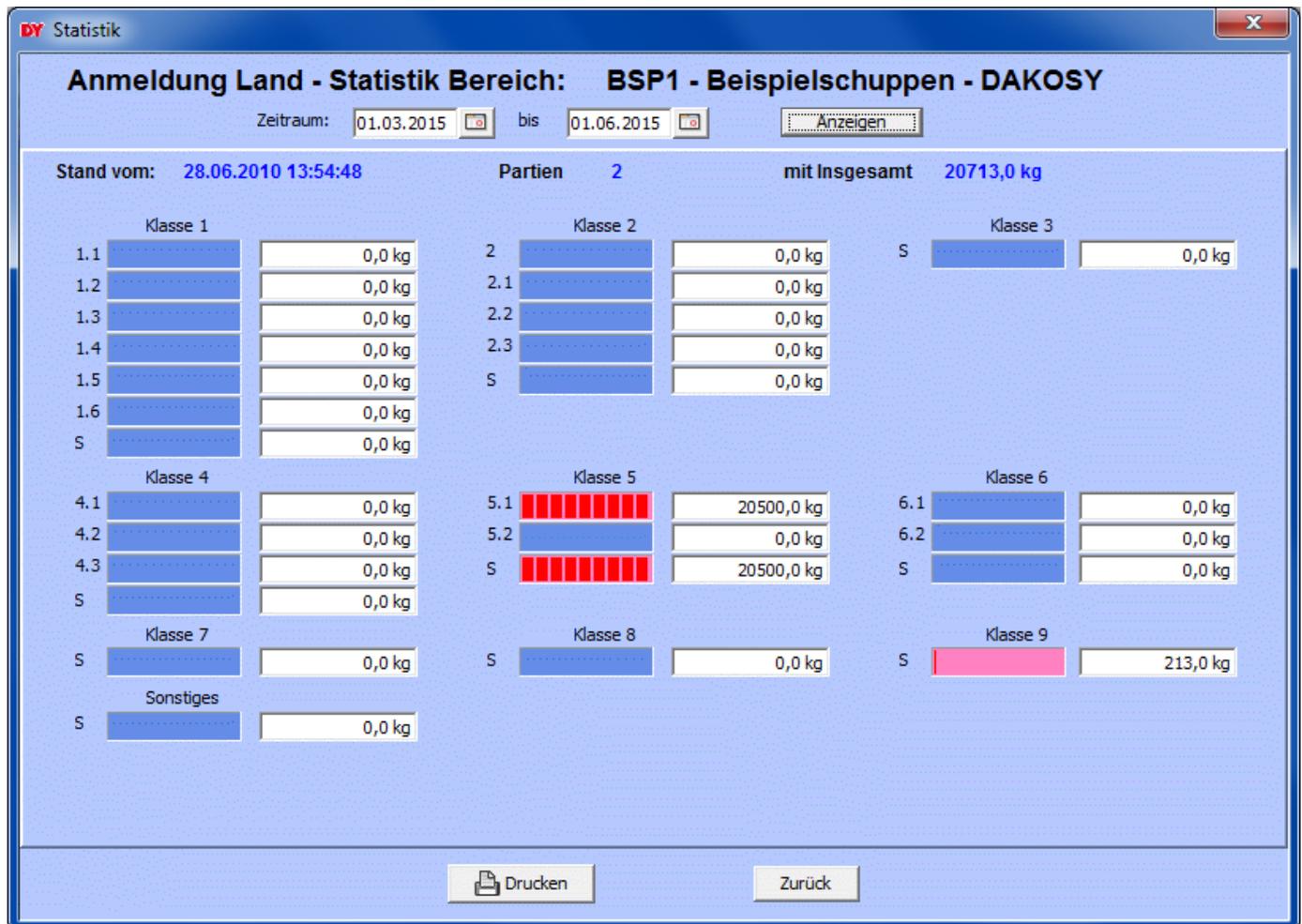


Abbildung 35: „Statistik Anmeldung Land – Übersicht“

Die Statistik kann nur für die letzten 3 Monate angezeigt werden. Auswertungsbeginn ist der 01.10.2009. Vorherige Monate können nicht ausgewertet werden.

Die Statistikdaten werden pro Tag aktualisiert, d.h. wenn man für den aktuellen Monat eine Bestandsänderung vornimmt, ist diese erst am nächsten Tag in der Statistik sichtbar. Das Feld „Stand vom“ sagt aus, wann die letzte Aktualisierung stattgefunden hat.

Die Auswertung erfolgt nach Einlagerungsdatum. Wurde z.B. in einen Schuppen einen Monat lang nichts eingelagert, zeigt die Statistik keine Treffer. Auch wenn dort aus den Vormonaten noch Güter liegen.

Gibt man den gewünschten Zeitraum ein und wählt „Anzeigen“, wird die Statistik angezeigt. Jetzt kann die Ausgabe als PDF über die Schaltfläche „Drucken“, angestoßen werden.

Anmeldung Land - Statistik		
Bereich:	BSP1 - Beispielschuppen - DAKOSY	Stand vom: 28.06.2010 13:54:48
Zeitraum von:	01.03.2015	bis: 01.06.2015
2 Partien mit insg. 20.713,0 kg		
KLASSE 1	KLASSE 2	KLASSE 3
1.1 <u>0,000 kg</u>	2 <u>0,000 kg</u>	S <u>0,000 kg</u>
1.2 <u>0,000 kg</u>	2.1 <u>0,000 kg</u>	
1.3 <u>0,000 kg</u>	2.2 <u>0,000 kg</u>	
1.4 <u>0,000 kg</u>	2.3 <u>0,000 kg</u>	
1.5 <u>0,000 kg</u>	S <u>0,000 kg</u>	
1.6 <u>0,000 kg</u>		
S <u>0,000 kg</u>		
KLASSE 4	KLASSE 5	KLASSE 6
4.1 <u>0,000 kg</u>	5.1 <u>20.500,000 kg</u>	6.1 <u>0,000 kg</u>
4.2 <u>0,000 kg</u>	5.2 <u>0,000 kg</u>	6.2 <u>0,000 kg</u>
4.3 <u>0,000 kg</u>	S <u>20.500,000 kg</u>	S <u>0,000 kg</u>
S <u>0,000 kg</u>		
KLASSE 7	KLASSE 8	KLASSE 9
S <u>0,000 kg</u>	S <u>0,000 kg</u>	S <u>213,000 kg</u>
SONSTIGES		
S <u>0,000 kg</u>		

Abbildung 36: „Druckauswahl – Statistik“

8 Anhang

8.1 Mitgeltende Dokumente bzw. Quellen (in der jeweils gültigen Fassung)

Keine Angaben.

8.2 Verzeichnisse

8.2.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: „Startdialog Anmeldung Land“	6
Abbildung 2: „Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“	8
Abbildung 3: „Suchparameter Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“	8
Abbildung 4: „Detailanzeige Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“	10
Abbildung 5: „Schlüsselinformationen Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“	10
Abbildung 6: „Karteireiter Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“	10
Abbildung 7: „Gefahrgut Basisinformation Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“	12
Abbildung 8: „Anzahl und Beschreibung der Versandstücke“	12
Abbildung 9: „Auswahl Verpackung“	13
Abbildung 10: „leer ungereinigt / Bergungsverpackung“	13
Abbildung 11: „Bruttogewicht, Nettogewicht und Nettoexplosivstoffmasse“	13
Abbildung 12: „UN-Nummer, Gefahrenklasse, Verpackungsgruppe und Flammpunkt“	13
Abbildung 13: „Auswahl UN-Nummer – IMDG Regelwerk“	14
Abbildung 14: „Benennung des Gefahrgutes“	14
Abbildung 15: „Abfall, Begrenzte und Freigestellte Mengen“	14
Abbildung 16: „Bezettelung und mehr“	15
Abbildung 17: „Gefahrenerhöhendes Reaktionsverhalten“	15
Abbildung 18: „Zusatzinformationen Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“	16
Abbildung 19: „Gefahrgüter Klasse 7“	16
Abbildung 20: „Klasse 7 Kategorie“	16
Abbildung 21: „Klasse 7 Versandstücktyp“	17
Abbildung 22: „Genehmigungs- und Zulassungsbescheinigungen“	17
Abbildung 23: „Vermerk“	17
Abbildung 24: „Verpackungsanweisung“	18
Abbildung 25: „Sicherheitsventildatum“	18
Abbildung 26: „Letzte Ladungen“	18
Abbildung 27: „Sonstiges Anmeldung Land – Gefahrgutübersicht“	18
Abbildung 28: „Verschieben – Gefahrgutübersicht“	19
Abbildung 29: „Druckauswahl Anmeldung Land – Übersicht“	20
Abbildung 30: „Druckauswahl – Angemeldete Gefahrgüter“	21
Abbildung 31: „Druckauswahl – Liste gemäß §6 Störfallverordnung“	22
Abbildung 32: „Druckauswahl – Übersicht“	23
Abbildung 33: „Protokoll Anmeldung Land – Übersicht“	24
Abbildung 34: „Protokollzeilen“	24
Abbildung 35: „Statistik Anmeldung Land – Übersicht“	25

Abbildung 36: „Druckauswahl – Statistik“ 26

8.2.2 Tabellenverzeichnis

Keine Angaben.